

17.12.99

In

Verordnung

**des Bundesministeriums
des Innern**

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Passgesetzes

A. Zielsetzung

Die Entwicklung auf dem Gebiet der Reproduktionstechnik macht es erforderlich, den Sicherheitsstandard der "Reiseausweise als Passersatz" und der "Reiseausweise als Passersatz zur Einreise in die Bundesrepublik Deutschland" hinsichtlich einer Verbesserung der Fälschungs- und Verfälschungssicherheit anzuheben.

B. Lösung

Der vorliegende Verordnungsentwurf enthält die erforderlichen Bestimmungen.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Durch die Ausführung der Verordnung werden die öffentlichen Haushalte nicht mit Kosten belastet.

E. Sonstige Kosten

Durch die Ausführung der Verordnung sind sonstige Kosten nicht zu erwarten.

17.12.99

In

Verordnung
des Bundesministeriums
des Innern

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durch-
führung des Passgesetzes

Der Chef des Bundeskanzleramtes
022 (133) - 213 02 - Pa 16/99

Berlin, den 15. Dezember 1999

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium des Innern zu erlassende

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung
zur Durchführung des Passgesetzes

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.



Dr. Frank-Walter Steinmeier

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur
Durchführung des Passgesetzes
vom

Auf Grund des § 4 Abs. 3 des Passgesetzes vom 19. April 1986 (BGBl. I S. 537)
verordnet das Bundesministerium des Innern im Benehmen mit dem Auswärtigen
Amt:

Artikel 1

Die Verordnung zur Durchführung des Passgesetzes vom 2. Januar 1988 (BGBl. I S. 13), geändert durch die Verordnung vom 25. Januar 1996 (BGBl. I, S. 141), wird wie folgt geändert:

1.

In § 5 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung werden nach den Wörtern "wenn sie" die Wörter "bereits mit einem aktuellen Lichtbild versehen sind oder" sowie nach den Wörtern "gleichzeitig mit einem" das Wort "aktuellen" eingefügt.

2.

§ 7 wird wie folgt neugefasst:

§ 7

Die Muster nach § 3 Abs. 2 und 3 in der bis zum 31. März 2000 gültigen Fassung können bis sechs Monate nach Inkrafttreten dieser Verordnung verwendet werden.

3.

Die Anlagen 2 und 3 werden durch die aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtlichen Fassungen ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 2000 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

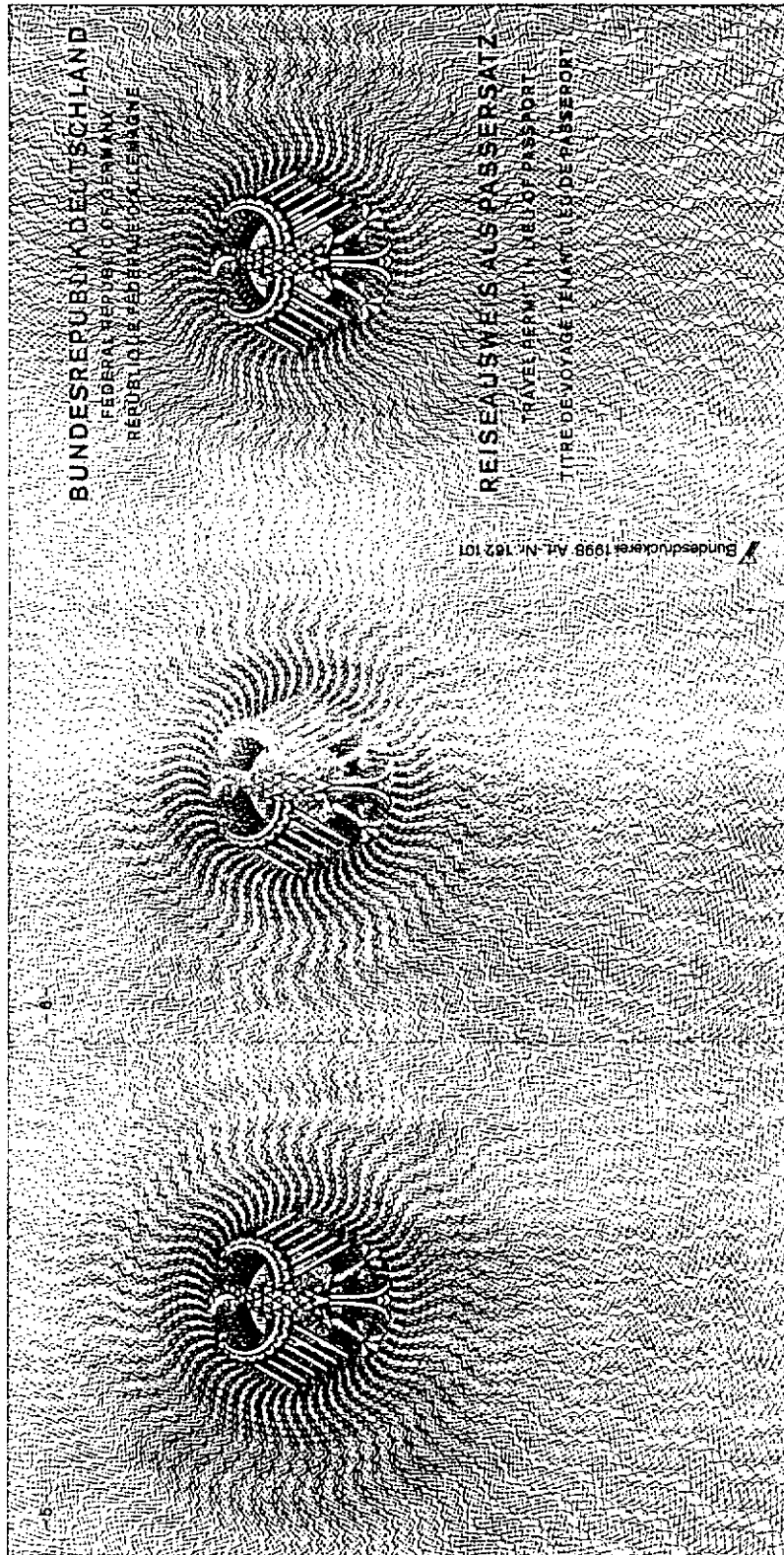
Der Bundesminister des Innern

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'C' followed by a vertical line and a diagonal stroke, resembling 'C4'.

Anlage

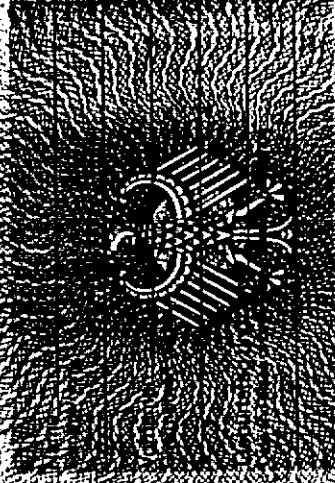
(zu Artikel 1)

Anlage 2



Y0000000

Mitreisende Kinder
Children accompanying the bearer / Enfants accompagnant le titulaire du passe

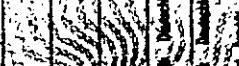
1. 

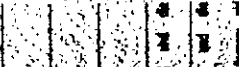
2. 

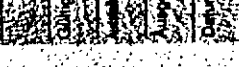
3. 

4. 

5. 

6. 

7. 

8. 

9. 

10. 

11. 

12. 

13. 

14. 

15. 

16. 

17. 

18. 

19. 

20. 

21. 

22. 

23. 

24. 

25. 

26. 

27. 

28. 

29. 

30. 

31. 

32. 

33. 

34. 

35. 

36. 

37. 

38. 

39. 

40. 

41. 

42. 

43. 

44. 

45. 

46. 

47. 

48. 

49. 

50. 

51. 

52. 

53. 

54. 

55. 

56. 

57. 

58. 

59. 

60. 

61. 

62. 

63. 

64. 

65. 

66. 

67. 

68. 

69. 

70. 

71. 

72. 

73. 

74. 

75. 

76. 

77. 

78. 

79. 

80. 

81. 

82. 

83. 

84. 

85. 

86. 

87. 

88. 

89. 

90. 

91. 

92. 

93. 

94. 

95. 

96. 

97. 

98. 

99. 

100. 

101. 

102. 

103. 

104. 

105. 

106. 

107. 

108. 

109. 

110. 

111. 

112. 

113. 

114. 

115. 

116. 

117. 

118. 

119. 

120. 

121. 

122. 

123. 

124. 

125. 

126. 

127. 

128. 

129. 

130. 

131. 

132. 

133. 

134. 

135. 

136. 

137. 

138. 

139. 

140. 

141. 

142. 

143. 

144. 

145. 

146. 

147. 

148. 

149. 

150. 

151. 

152. 

153. 

154. 

155. 

156. 

157. 

158. 

159. 

160. 

161. 

162. 

163. 

164. 

165. 

166. 

167. 

168. 

169. 

170. 

171. 

172. 

173. 

174. 

175. 

176. 

177. 

178. 

179. 

180. 

181. 

182. 

183. 

184. 

185. 

186. 

187. 

188. 

189. 

190. 

191. 

192. 

193. 

194. 

195. 

196. 

197. 

198. 

199. 

200. 

201. 

202. 

203. 

204. 

205. 

206. 

207. 

208. 

209. 

210. 

211. 

212. 

213. 

214. 

215. 

216. 

217. 

218. 

219. 

220. 

221. 

222. 

223. 

224. 

225. 

226. 

227. 

228. 

229. 

230. 

231. 

232. 

233. 

234. 

235. 

236. 

237. 

238. 

239. 

240. 

241. 

242. 

243. 

244. 

245. 

246. 

247. 

248. 

249. 

250. 

251. 

252. 

253. 

254. 

255. 

256. 

257. 

258. 

259. 

260. 

261. 

262. 

263. 

264. 

265. 

266. 

267. 

268. 

269. 

270. 

271. 

272. 

273. 

274. 

275. 

276. 

277. 

278. 

279. 

280. 

281. 

282. 

283. 

284. 

285. 

286. 

287. 

288. 

289. 

290. 

291. 

292. 

293. 

294. 

295. 

296. 

297. 

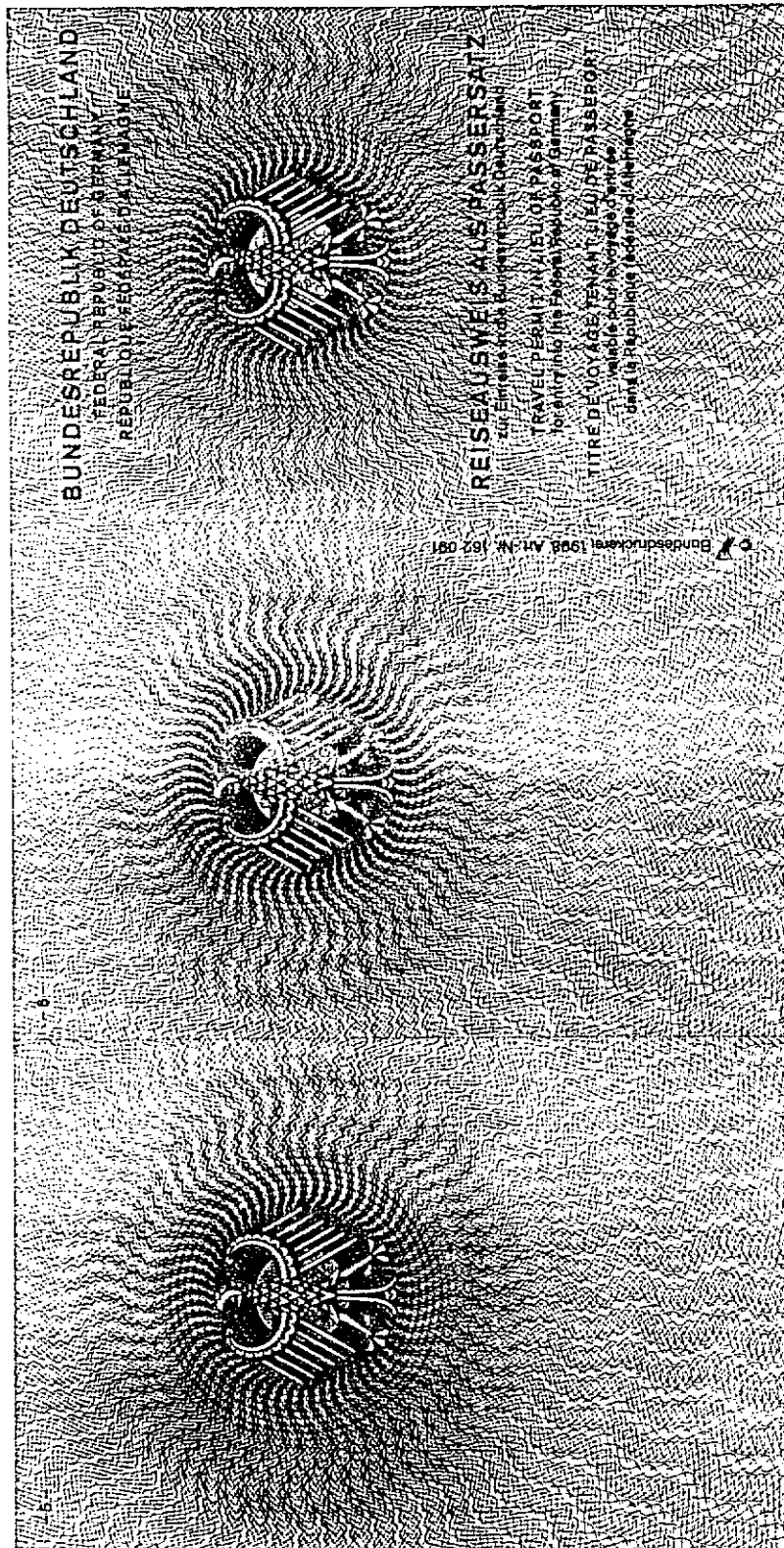
298. 

299. 

300. 

301

Anlage 3



Begründung

1. Allgemeines

Seit mehr als 3 Jahren ist der drucktechnische Sicherheitsstandard der Reiseausweise als Passersatz unverändert. Die Fortentwicklung der Reproduktionstechnik einerseits und die verbesserten Möglichkeiten der Dokumentensicherung andererseits machen eine Anhebung dieses Standards erforderlich.

Vorgesehen sind folgende Sicherheitsmerkmale:

Platzierung eines sicherheitstechnisch verbesserten Kinegrams. Das Kinegram wird zusätzlich durch die Numerierung des Reiseausweises als Passersatz angebunden. Des weiteren wird die Bezeichnung „Nr.“ durch Kennbuchstaben ersetzt. Die als Einzelblatt angebotenen Dokumente werden mit dem Kennbuchstaben „X“, die als Blockform angebotenen Dokumente mit dem Buchstaben „Y“ gekennzeichnet.

Des weiteren wird die Änderung zum Anlass genommen, die Bestimmungen über die Verlängerungsmöglichkeiten von Kinderausweisen zu präzisieren.

2. Im einzelnen:

Zu Artikel 1

1. Die Texteingfügungen dienen der Präzisierung des Verordnungstextes.
2. Die Vorschrift regelt die Verwendung der bisherigen Vordrucke.
3. Als Anlagen werden die neuen Muster der Reiseausweise als Passersatz bekannt gemacht.

Zu Artikel 2

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten dieser Verordnung.

3. Kosten; Auswirkungen auf Einzelpreise und Preisniveau

Durch die Ausführung der Verordnung werden die öffentlichen Haushalte nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf Einzelpreise und Preisniveau sind nicht zu erwarten.

Beschluss
des Bundesrates

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung
des Passgesetzes

Der Bundesrat hat in seiner 747. Sitzung am 4. Februar 2000 beschlossen, der
Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.